

Zeltlagerzeitung



Wachbach, 04.08.2025

Haare waschen ohne Freibad

Dadurch, dass es so viel geregnet hat und wir wieder nicht ins Freibad gehen konnten, haben wir Michi dazu gebracht unsere Haare, wie vor 4 Jahren während Corona im Lager zu waschen. Nico hat uns extra warmes Wasser gemacht, somit haben wir mit einer großen Schüssel und dem Liegestuhl vom Chef perfekt unsere Haare gegenseitig waschen können, inklusive Kopfmassage.



Petition gegen Multivitaminsaft

Die Aussage bei Gerücht oder Fakt vom Sonntag „Der Multisaft kommt weniger gut an und soll aus dem Sortiment genommen werden?!” hat unsere Leser weiterhin sehr beschäftigt. Weshalb sich eine Gruppe an aufgebrachten Kindern an die Redaktion gewandt hat, um eine Petition gegen den Multisaft zu starten.

Der Lagerleiter antwortet zu den Vorwürfen und auf die Petitionsanfrage wie folgt: „67% der Teilnehmenden müssen unterschreiben, dass der Multisaft aus dem Zeltlagersortiment fliegt!“

Die Petitionsliste zum Unterschreiben hängt im Getränkezelte rechts am Kühlschrank!



Kuchen backen

Auch heute wurde wieder Kuchen gebacken für Mittwoch. Wir haben Schoko- und Marmorkuchen gebacken. Außenstehende des Geschehens ist aufgefallen, dass besonders häufig der Satz „Eier, wir brauchen Eier“ gefallen ist. Zum schaumig schlagen der Eier haben wir ein sehr altes Handrührgerät benutzt, wir vermuten, dass es aus Zeiten des Zweiten Weltkriegs stammen könnte. Zudem ist uns aufgefallen, dass Jungs die Mengenangaben eher schätzen, als tatsächlich abzuwiegen. Somit ist das Rezept eher zu einer Freestyle-Anleitung geworden. Das Fazit der Bäcker lautet: „Wir hoffen der Kuchen schmeckt, trotz Eierschalen und geschätzter Mengenangaben“.





Die beliebte Burgerstraße

Zum Abendessen gab es heute Burger. Dazu wurden einige Tische aneinander gereiht. Auf der Burgerstraße standen Brötchen, Salat, Zwiebeln und Tomaten. Die Burgersauce und das Patty gab es im Küchenwagen. Die Burger waren sehr lecker und kamen sehr gut bei allen an!



Schlag den Betreuer

Die heutige Aufgabe war es einen möglichst hohen Turm aus verschiedenen Gegenständen zu bauen. Verboten waren Tische, Bänke und Leitern. Insgesamt hatten wir 1 Minute Beratungszeit und 3 Minuten zum Bauen. Dann ging das Chaos los alle sind umher gerannt und haben möglichst hohe Gegenstände gesucht. Wir haben alle Mülltonnen aufeinander gestapelt. Nach dem Ablaufen der Zeit wurde gemessen: Der Turm der Betreuenden war 4,16m hoch. Doch plötzlich ist unser Turm umgefallen, es gab viele Diskussionen wer denn jetzt gewonnen hat. Denn Teil der Aufgabe war es,

dass der Turm ohne Hilfe stehen bleibt. Am Ende haben wir uns mit den Betreuern auf ein Unentschieden geeinigt. Somit steht es aktuell 2:1 für die Betreuenden. Zum Schluss haben noch alle geholfen das Chaos wieder aufzuräumen.



Zitate des Tages

Michi: „Kräht der Hahn auf dem Mist, ändert sich das Wetter oder es bleibt wie es ist.“

David: „Unter 10.000 wird nicht geschrieben!“

Lina: „Türmchen!!!“

Redaktion

Finn, Michael, Milo, Leonie, Paula, Eva, David, Mona, Ben, Luis, Niklas und Marlena



Zeltlagerzeitung jetzt auch ONLINE:

www.ksj-mgh.de